

Sa, 01.04.2017–So, 02.07.2017

## Hansjörg Mayer: The Smell of Ink

ZKM\_Lichthof 1+2

Pressekonferenz am Do, 30.03.2017, 11.00 Uhr



Mit *The Smell of Ink* widmet das ZKM dem in London lebenden Künstler, Drucker und Verleger Hansjörg Mayer die erste umfassende Retrospektive in Deutschland. Mayer wurde mit seinen typographischen und drucktechnischen Experimenten nicht allein einer der wichtigsten Protagonisten der Konkreten und Visuellen Poesie. In Zusammenarbeit mit Künstlern wie etwa Dieter Roth, Richard Hamilton oder Tom Phillips erweiterte er auch unwiderruflich das Spektrum des Druckbaren in der Kunst. *Hansjörg Mayer: The Smell of Ink* bildet mit zwei weiteren Retrospektiven von Nanni Balestrini und Gerhard Rühm den Auftakt der ZKM-Ausstellungsreihe *Poetische Expansionen*, die im Sommer mit Reinhard Döhl, Helmut Heißenbüttel und Konrad Balder Schäuffelen fortgesetzt wird.

Bereits Mitte der 1960er- Jahre wurde die Kunst- und Literaturwelt auf Hansjörg Mayer (\*1943, Stuttgart) aufmerksam: 1964 erschien seine erste Edition mit dem Titel *13 visuelle Texte*. Schon 1968 widmete das Gemeentemuseum Den Haag dem gerade Fünfundzwanzigjährigen eine erste Retrospektive. Mayer war bereits als Jugendlicher mit dem in Stuttgart lehrenden Philosophen Max Bense in Kontakt gekommen, der ihn mit den neuesten internationalen Tendenzen in Kunst, Literatur und Musik und ihren Protagonisten vertraut machte.

Mayers intuitive Faszination für die Nebenprodukte des Druckprozesses, die er in der Druckerei seiner Familie entdeckte und sammelte, entwickelte sich in diesem Umfeld rasch zu einer Poetik des Materials und des Zufalls. In Dieter Roth sollte Mayer dann 1963 einen lebenslangen künstlerischen Partner finden, um sich gleichermaßen unerschrocken wie meisterhaft über die Normen des Druckereiwesens hinwegzusetzen. In Folge einer Einladung zur legendären Ausstellung *Between Poetry and Painting* (1965) am Londoner ICA zog Mayer 1966 nach England, wo er an der Bath Academy of Art sowie der Watford School of Art lehrte. Pendelnd zwischen London und Stuttgart editierte Mayer seitdem über 330 Bücher, Plakate, Filme, Schallplatten und Videos.

Die Ausstellung präsentiert Hansjörg Mayers eigenes grafisches Werk sowie eine Auswahl von Experimentalfilmen, die er zusammen mit Georg Bense und Rainer Wössner in den Jahren 1962–1963 realisierte. Sie zeigt das reiche Spektrum seines verlegerischen Wirkens von der Kunst bis zur Ethnologie.

### Presseinformation

März 2017

**Hansjörg Mayer: The Smell of Ink**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 01.04.2017–So, 02.07.2017**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

**Pressekontakt**  
Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



## Hansjörg Mayer wird bei der Eröffnung persönlich anwesend sein.

Zur Ausstellung erscheint die Publikation *Hansjörg Mayer: The Smell of Ink and Soil. The Story of (Edition) Hansjörg Mayer*, Hrsg. von Bronac Ferran, Walther König, Köln 2017 (17 x 23 cm, 272 S. mit teils farb. Abb., broschiert, Text in dt. & engl. Sprache).

### Ausstellungsreihe *Poetische Expansionen*

Die drei Ausstellungen – Retrospektiven von Nanni Balestrini (\*1935), Hansjörg Mayer (\*1943) und Gerhard Rühm (\*1930) – sind Auftakt der Ausstellungsserie *Poetische Expansionen*, die im Sommer mit Reinhard Döhl, Helmut Heißenbüttel und Konrad Balder Schäuffelen fortgesetzt wird.

*Poetische Expansionen* präsentiert mit einer Serie ausgewählter Positionen eine der wichtigsten Tendenzen der Kunst des 20. Jahrhunderts: die Erweiterung der künstlerischen Medien. In den 1950er bis 1970er-Jahren entstanden neue künstlerische Formen, indem die Grenzen zwischen Text, Bild, Objekt, Theater und Musik aufgehoben wurden und sich die Kunst von ihren herkömmlichen Materialien und Produktionsverfahren löste und für technische Medien öffnete.

Ziel der Ausstellungsreihe *Poetische Expansionen* ist zu zeigen, dass entscheidende Impulse für diese Entwicklung aus der Dichtung und der Literatur kamen. Dichter und Künstler wie Nanni Balestrini, Gerhard Rühm, Konrad Balder Schäuffelen sowie Reinhard Döhl, Helmut Heißenbüttel und Hansjörg Mayer, Vertreter der Stuttgarter Schule, traten das Erbe Mallarmés, der Futuristen und Dadaisten an, die den Text aus der Linearität und dem Zwang der Narration befreit hatten. Buchstaben, Zeichen und Laute wurden zu Material. In Form von Objekten, Aktionen und Performances eroberten sie die dritte Dimension, den Raum, und die vierte Dimension, die Zeit. *Poetische Expansionen* zeigt die mediale Revolution der Künste, geboren aus der Auseinandersetzung mit sprachlicher Kommunikation nach dem Ende der Gutenberg-Galaxis und dem Beginn des Turing-Universums.

### Presseinformation

März 2017

**Hansjörg Mayer: The Smell of Ink**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 01.04.2017-So, 02.07.2017**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

### Pressekontakt

Dominika Szope  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

